**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 52 (1926)

**Heft:** 15

Artikel: Schweizer Mustermesse in Basel 1926

Autor: Daniel Imdorf

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-459041

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

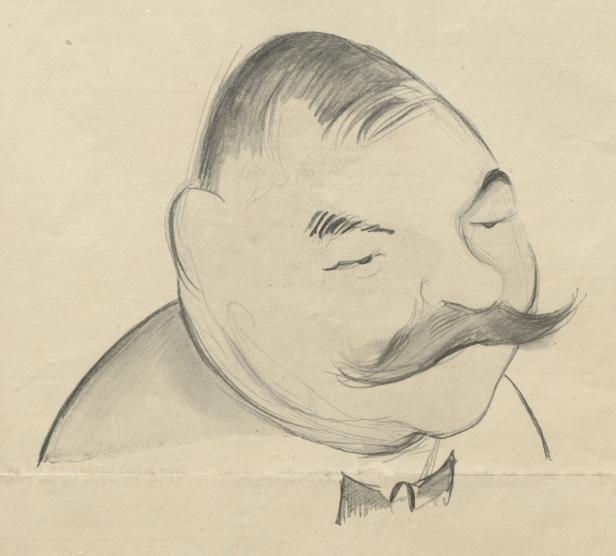
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nationalrat Jakob Kägi, Erlenbach (Zürich)

Berzicht auf weitere unerfreuliche Debatten rasch gewechselt. Die Beratung galt nur noch der bevorstehenden Abreise. Sier wurde der Ion allmählich wieder wärmer. Ohne es aus= Busprechen, stellte jeder in seinem Innern staunend fest, daß gemeinsames Erleben in diesen Wochen eine gewisse liebe Gewohnheit erzeugt hatte, und daß es sogar auch hier et= was wie Trennungsweh gabe. Bei Wassiliew äußerten sich solche Gefühle natürlich in be= sonders gesteigerten und scharfen Sarkasmen.

(Schluß folgt.)

## X. Schweizer Mustermesse in Basel 1926

In ihren neuen, geräumigen Messegebäuben, die der Bollendung entgegengehen, rüftet sich die Schweizer Mustermesse, ihr erstes Dezennium würdig zu begehen. Zum zehnten Mal öffnet sie am 17. April der schweizerischen Industrie ihre Tore, um die Vertreter aus fast allen ihren verschiedenen Gruppen zusammenzuführen zu einer auf engem Raume zusammenzuführen zu einer zehntägigen Heerschau nationa= ler Arbeit und Leistungsfähigsteit. Obwohl die neuen, mit den modernsten messechnischen Einrichtungen versehenen Sallen bedeutend mehr Ausstellungsraum dieten, sind für die diesjährige Messe sämtliche Stände belegt. Nahezu 1000 Firmen aus salt allen Produktionszweigen und Landeszgegenden sind vertreten.

#### Literatur.

Bon der Vielgestaltigkeit und Schönheit der Schweiz erzählt ein Büchlein, das sich uns unter dem vielsagenden Namen "Führer" vorstellt. Die 20 farbenfrohen Illustrationen der schönsten Teile unseres Landes sind dazu angetan, in Jedem, der schon einmal über die engen Grenzen seines Heimatortes hins ausgekommen ist, angenehme Erinnerungen an verlebte Ferienzeiten, lustige Wanderungen oder Grenzbesetzungs-Erlebnisse wachzurusen.

Aber noch mehr: Dieser Führer hat eine Botschaft an die leidende Menschheit. Wer, in unserer raschlebigen, Nerven und Gesundheit mordenden Zeit, hat nicht ein oder mehrere Bresten? — Ob für diese im Jura, im Mittels land oder inmitten unserer herrlichen Alpen eine Seilung verheißende, unversiegbare Quelle dem Seimatboden entsprudelt, das finden wir alles kurz und übersichtlich ge-

ordnet. — Man muß es dem Verband der Schweizer Badekurorte lassen; er hat es verstanden, seinen Führer so auszustatten, daß er einsach und klar orientiert und dank seiner Justustationen jedem Besitzer eine bleibende Freude sein wird. Damit, daß dieser Vidschmud eine Höchstleistung schweizerischer Buchdrucktunst darstellt und die kleine Broschüre in 80,000 Exemplaren und 5 Sprachen die Schönheit unserer Heimat der ganzen Welt schönheit unserer Heimat sein geleichzeitig eine volkswirzschaftliche Ausgabe.

schaftliche Aufgabe.

Wir sind überzeugt, und wünschen es den Serausgebern und Ihren Mitarbeitern, dem Gublizitätsdienst der SBB. und der Schweiz. Berkehrszentrale sehr, daß durch diese ansmutige Bäder-Broschüre unsere einheimische Bewölkerung auf den gesundheitlichen Segen unserer schweizerischen Heilquellen aufmerklam wird und daß viele erholungsbedürftige Fremde, die unserem Lande sonst fern bleiben würden, den Weg zu uns sinden. Der besprochene Führer wird durch jedes Verkehrss oder Reise-Bureau oder bei der schweizerischen Versehrszentrale Jürich abgegeben.